



IRRTURM

Wer wir sind

Der IRRTURM bietet ein Forum für Menschen mit psychischer Erkrankung und Krisenerfahrung, um sich in einem selbstbestimmten Rahmen in der Gruppe auszutauschen und die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit Psychiatrie, Krisen bzw. psychischer Erkrankung öffentlich zu machen.

Unsere Ziele

Die Lobby und die öffentliche Wahrnehmung der Psychiatrie- und Krisenerfahrenen sollen über eine lebendige Diskussion über Psychiatrie, Krisen und psychische Erkrankung gestärkt und weiterentwickelt werden. Wir wollen die Gesellschaft menschlicher gestalten, Ängste und Vorurteile abbauen und Missstände aufzeigen, die krank machen können. Außerdem wollen wir Rat und Hilfe von Erfahrenen untereinander fördern. Als Angebote existieren die Gruppen IRRTURM-Reportage und IRRTURM-Literatur.

IRRTURM-Reportage

Die Gruppe IRRTURM – Reportage ist ein Schreib- und Rechercheangebot für Menschen mit psychischer Erkrankung und Krisenerfahrung. In Projektzeilen erarbeiten wir themenorientiert Texte und Artikel, welche fortlaufend auf der Homepage des IRRTURM

veröffentlicht werden. Damit wirken die Beiträge auch auf die öffentliche Diskussion ein.

IRRTURM – Reportage lehnt sich an das ursprüngliche – 1988 als ein Arbeitsbereich der Initiative...e.V. entstandene und weiter unten unter IRRTURM – Literatur beschriebene – Projekt an und beginnt im Januar 2019.

In strukturierten, angeleiteten Projektdurchläufen von jeweils drei Monaten Dauer orientiert sich die Gruppe an einem von ihr ausgewählten Schwerpunktthema, das auch auf aktuelle Themenstellungen abzielen kann. Die kritische Auseinandersetzung mit der medizinisch ausgerichteten Psychiatrie und Gesundheitsversorgung steht im Vordergrund.

Das Wirken der Gruppe orientiert sich an den Konzepten von Selbsthilfe, Empowerment und Recovery. Die gleichsam gemeinsame und individuelle Themenbearbeitung ermöglicht Selbsterkenntnis. Die Veröffentlichung und Weiterentwicklung eigener Texte stärkt das Selbstvertrauen.

Bei Gelegenheit veröffentlicht der IRRTURM Sonderausgaben, in denen aktuelle politische Themen aufgegriffen werden.

IRRTURM-Literatur

Dieses Projekt entstand 1988 als ein Arbeitsbereich der Initiative...e.V. In der weitgehend selbstorganisierten Gruppe IRRTURM – Literatur können Erfahrungen schriftlich und künstlerisch dargestellt werden. Einmal jährlich veröffentlicht die Gruppe Texte und Bilder in einem Buch. Die besondere Perspektive, die durch seelische Erschütterung

entsteht, findet hier Beachtung. Die Reflexion und Verarbeitung von Problemen ermöglicht Selbsterkenntnis. Die Veröffentlichung eigener Texte gibt Selbstvertrauen. Die Gruppe organisiert eigene Veranstaltungen, vernetzt sich mit der örtlichen Kulturszene und setzt sich kritisch mit der medizinisch ausgerichteten Psychiatrie und Gesundheitsversorgung auseinander.

IRRTURM

Redaktionsgruppe IRRTURM-Reportage

Wann mittwochs von 11:00 bis 13:00 Uhr

Redaktionsgruppe IRRTURM-Literatur

Wann mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr
Zeitpunkt veränderbar über Beschluss der Gruppe

Für beide Gruppen gilt

Treffpunkt Gröpelinger Heerstraße 246 a
28237 Bremen; barrierefrei

Ansprechpartner*in Julia Tietjen und Rainer Peters,
IRRTURM, Telefon 47877-410

offen/geschlossen offen

Männer/Frauen alle sind herzlich willkommen

Voraussetzungen keine

Teilnahmegebühr keine

Anmeldung einfach vorbeikommen